



BEHANDLUNG BEI KINDERN

Wir bemühen uns, dass Ihr Kind den Besuch in unserer Ordination so angenehm wie nur möglich erlebt. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, indem Sie folgende Hinweise beachten:

1. Nehmen Sie Ihr Kind schon als Kleinkind regelmäßig zu zahnärztlichen Kontrollen mit. So lernt es uns kennen, bevor eine Behandlung nötig ist. Gleichzeitig kann auch schon eine Beratung über vorbeugende Maßnahmen erfolgen.
2. Spielen Sie den Behandlungsablauf mit dem Kind zu Hause durch, lassen Sie das Kind die Behandlungssituation zeichnen und verwenden Sie Bücher zu diesem Thema als Hilfsmittel.
3. Vermeiden Sie verneinende Aussagen, wie z.B. "Es tut überhaupt nicht weh" oder "Du brauchst keine Angst zu haben".
4. Äußern Sie sich selbst nur positiv über Ihre Zahnarztterfahrung. Fehlen Ihnen positive Erfahrungen, dann sagen Sie bitte nichts.
5. Manche Eltern übertragen Ihre eigene Zahnarztangst auf Ihr Kind. Bitten Sie eventuell eine andere Bezugsperson ohne Zahnarztangst, Ihr Kind zu begleiten.
6. Manchmal versuchen wir, Kinder während der Behandlung durch Konzentrations- oder Entspannungsübungen abzulenken. Dafür ist die volle Aufmerksamkeit des Kindes erforderlich. Ist Ihr Kind älter als 5 Jahre, können Sie es darin bestärken alleine in den Behandlungsraum zu gehen. Wollen Sie Ihr Kind dennoch begleiten, so halten Sie sich im Hintergrund damit Ihr Kind selbst Verantwortung übernehmen kann. Folgen Sie bitte den Anweisungen die Ihnen gegeben werden. Die Maßnahmen richten sich in keiner Weise gegen Ihre Person oder Ihre Erziehungsmethode, sondern dienen ausschließlich dazu, Ihr Kind für eine Behandlung zu gewinnen.
7. Manche Kinder brauchen mehr Zeit, um Vertrauen zu fassen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn bei den Terminen nun so lange behandelt wird, wie das Kind es zulässt.
8. Wenn Sie bei der Behandlung Ihres Kindes aufgefordert werden, das Bein oder den Fuß zu halten, bitte legen Sie die Hand ganz ruhig auf Ihr Kind (vermeiden Sie unter allen Umständen ein Streicheln).



Sie können Ihrem Kind den Zahnarztbesuch wesentlich erleichtern, wenn Sie folgende "Regeln für Eltern" beachten:

1. Streichen Sie die Belohnungsgeschenke (Der Stress beim Zahnarzt ist schon groß genug. Wenn sich Ihr Kind noch etwas verdienen muss oder soll, gerät es nur zusätzlich unter Druck.)
2. Vermeiden Sie Verneinungen! Wenn Sie Ihrem Kind sagen: "Das tut nicht weh!", "Du wirst gar nichts spüren!", versteht Ihr Kind aber "Es tut weh", "Ich werde etwas spüren"! "Fürchte Dich nicht!" -> "Fürchte Dich!"
3. Streichelfrei: bitte halten Sie Ihr Kind. Das beruhigt und gibt Sicherheit. Streicheln Sie Ihr Kind NICHT.
4. Sprechen Sie nicht zu viel über Behandlungsvorgänge, da Sie Ihrem Kind damit unnötige Angst einflößen. Wir erklären Ihrem Kind alles!
5. Wenn Sie als Eltern bereits eigene Hypnoseerfahrungen haben, sollten Sie über das angenehme Hypnoseerlebnis erzählen.
6. Bestärken Sie die Kinder darin, alleine ins Behandlungszimmer zu gehen. Sollte dies anfänglich nicht möglich sein, kann auch eine Begleitperson bei der Behandlung anwesend sein. Haben Sie bitte Verständnis, dass wir wirklich nur eine Begleitperson in den Behandlungsraum lassen.
7. Bitte überlassen Sie uns die Führung Ihres Kindes und befolgen Sie unsere Anweisungen – auch wenn es Ihnen zu diesem Moment schwer fällt oder es Ihnen unverständlich ist. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Zahnarzt ist eine erfolgversprechende und angenehme Behandlung möglich.
8. Fragen an das Kind, sollen auch von Ihrem Kind beantwortet werden.

Ich hoffe, dass ich mit dieser Information Ihre Fragen im Voraus beantworten konnte. Sollten noch Fragen offen geblieben sein, wenden Sie sich bitte an unser Team.